

Ressort: Politik

Rösler beharrt auf fristgemäßes Ende des Solidaritätszuschlags

Berlin, 05.08.2013, 12:46 Uhr

GDN - FDP-Chef Philipp Rösler hat sich für das fristgemäße Ende des Solidaritätszuschlags im Jahr 2019 ausgesprochen. In einem Interview mit der "Rheinischen Post" (Montagausgabe) erklärte der Bundeswirtschaftsminister, der Solidaritätszuschlag sei nach der Wende als "eine einmalige Abgabe zur Mitfinanzierung der Kosten der Deutschen Einheit" eingeführt worden.

Würde er über sein geplantes Auslaufen im Jahr 2019 hinaus weiter bestehen, "wäre aus der vorübergehenden Abgabe eine dauerhafte Steuer geworden. Das würde niemand verstehen. Deshalb braucht es einen Abbaupfad", betonte Rösler. Allerdings könne ein Abbau des Solidaritätszuschlags erst beginnen, nachdem die Konsolidierung des Haushalts vorangetrieben worden sei, so der FDP-Chef weiter. "Erst kommt die Konsolidierung, dann die Entlastung. Wir erarbeiten uns die finanziellen Möglichkeiten, die Menschen steuerlich zu entlasten."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19023/roesler-beharrt-auf-fristgemaesses-ende-des-solidaritaetszuschlags.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619